Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 15 (1939)

Heft: 26

Rubrik: Schach

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Das Landesausstellungs-Turnier

Im Landesausstellungsturnier in Zürich übernahm in der Meisterschaftsgruppe Lange durch einen hübschen Kurzsieg die Führung nach der 1. Turnierhälfte. Wir lassen nachstehend diese Partie folgen.

Weiß: Wagschal

e2—e4, e7—e5 2. Sb1—c3, Sb8—e6 3. Lf1—c4 Lebhafte Fortsetzungen ergeben hier 3. f4. ., Sg8—f6 4. d2—d3, Lf8—e7 Ueblich ist auch 4..., Lb4, obwohl der solide Positions-spieler dem Textzug den Vorzug gibt.

spiter ucht Falls gegen von der State von Durchbruch f4 zu gelangen, dafür muß sich aber Weiß den Abtausch seines guten Läufers c4 gefallen lassen. Auf 5. Sf3 hätte Sc6—a5 wegen Sf3×e5 nicht erfolgen können.

5..., Sc6-a5 6. 0-0

Besser war Lb3, um beim Abtausch mit dem a-Bauer schlagen zu können.

6..., Sa5×c4 7. d3×c4, c7-c6 8. Sc2-g3

f4 besitzt jetzt nicht mehr die volle Wirkung, denn die weiße Bauernkette ist ohnehin schon gelockert.

", d7—d6 9, b2—b3 Ein kraftloser Zug. Naheliegend war 9. Kh1, um vor Ueberraschungen gesichert zu sein. Später sollte Weiß die offene d-Linie unter Druck setzen.

9. ., h7—h5
Schwarz darf sich dieses kühne Experiment erlauben, denn der Gegner besitzt eine passive Figurenaufstellung.
10. h2—h3, h5—h4 11. Sg3—f5, Le8×f5 12. c4×f5, Dd8—d7

LCI—a3

Der Druck auf de erfolgt zu spät. Schwarz könnte jetzt
ruhig D×f5 spielen, denn nach LXd6 folgt 0–0–0 mit
Läuferfesselung. Der La3 mußte unbedingt auf der Diagonale c1—h6 zwecks Bewachung feindlicher Aktionen
bleiben.

bleiben.
.., 0-0-0! 14. Dd1-d3, Sf6-h5 15. Ta1-d1?
Notgedrungen mußte Lc1 folgen, um Sf4 zu verhindern.
Nach dem Textzug erlangt Schwarz die Ueberlegenheit.
.., Sh5-f4 16. Dd3-c-3, Dd7×f4 17. Dc3×a7
Diesen Bauernrückgewinn hätte Weiß sofort büßen müssen, wenn Schwarz darauf 17..., Dg5 gezogen hätte, denn nach dem einzigen Deckungsversuch g3 wäre h×g3 mit vernichtender Wirkung gefolgt; andererseits besitzt Weiß

am Damenflügel keine Gewinnaussichten, weil ihm die Zeit dazu fehlt. (Siehe Diagramm.)



17..., Th8—h6
Diesen Zug kann man als den zweitbesten bezeichnen.
18. La3—c1, Th6—g6 19. Lc1×f4, c5×f4 20. Td1—d3?
Notwendig war f3, worauf zwar D×h3 einen Bauer gewinnt, aber das Matt verhütet gewesen wäre.

winnt, aber das matt vernutet gewesen ware.
. f4—f3! 21. g2—g4
Es drohte Matt in 2 Zügen. T×f3 scheitet an D×T. Nach
g3 würde D×h3, T×f3, h×g3, Td1 (fxg3? T×g3+!
T×T, D×T+, Kh1, Th8+), g×f2, K×f2, Tg2+, Ke3,
Lg5+, Kd4 (Ke4? Te8+), c5+, Ke4 (Kd5? De6+), Te8+,
Kd3, D×f3+ folgen.

N. 17. N. 19. N.

Das Wertungsturnier des Großdeutschen Schachbundes in Bad Elster, bei welchem die qualifizierten Meister das Reifezeugnis für die Zulassung zur Landesmeisterschaft in vorletzer Instanz abzulegen hatten, gewann mit deutlicher Ueberlegenheit der außer Konkurrenz mitspielende Deutschlandmeister Eliskases mit 7 Punkten aus 9 Partien. Wie schwer ihm der Sieg gemacht wurde, zeigt u. a. das nachstehende Spiel gegen den zähen Berliner Meister Koch.

Weiß: Eliskases

Weiß: Eliskases
Damenindische Verteidigung
1. Sf3, Sf6 2. d4, c6 3. c4, b6 4. c3, Lb7 5. Ld3, Lb4+ 6. Sbd2,
0-0 7. 0-0, Tc8 8. c4, L×d2 9. S×d2, d6 10. Tc1, c5
Dieser Vorstoß ist wegen drohendem e4—e5 dringend geboten.
11. d5, a5 12. Sf1, Sbd7 13. Lc2, Sc5 14. Lg5, h6 15. Lh4, Lc8

b3, g5 Ein Wagnis, das zu einer raschen Aenderung des bisher von beiden Seiten positionell behandelten Spiels führen muß.

Lg3, Lg4 18, f3, Ld7 19. Lf2, Sh5 20. g3
 Auch Weiß wird zu einer Schwächung seiner Königsstellung gezwungen, da sonst Sf4 droht.

lung gezwungen, da sonst Sf4 droht.

20. . , Sg7 21. Se3, Df6 22. Kg2, Dg6 23. g4, h5?! 24. h3, f6
25. a3, Teb8 26. b4 Sb7 27. Dd2, De8 28. Dc3, Ta7 29. Lb3,
Tba8 30. Sc2, Kh7 31. Teb1, Dc7 32. Se1, Df8 33. Lc3, Dc8
34. Kg3, Kg6 35. Lc2, Db8 36. Sg2, Dh6 37. Th1, Kf7 38. Ld2,
Th8 39. Taf1, Tha8 40. Lc1, Ke7

Das dauernde Lavieren, welches höchste Aufmerksamkeit
erfordert, soll den Gegner zermürben und zu einer Unbesonnenheit verleiten. Diese Spielart gehört zu den
schwierigsten Kampfphasen. Jede Partei hält sich die Hand
für Aktionen auf beiden Flügeln frei. (Gewöhnlich gerät
dabei der «Angreifer» in Nachteil.)

41. Lb1. De6 42. Lb2. 73. Pa8 43. Sc3. T788. 44. Dd2. Th7 45.

dabei der «Angreifer» in Nachteil.)
41. Lb1, Dg6 42. Lb2, Tah8 43. Se3, T7a8 44. Dd2, Th7 45.
Th2, Ta7 46. Tfh1, T7a8 47. Sd1, Th6 48. Le3, Ta7 49. Kg2,
T7a8 50. Kg1, Th7 51. St2, Th6 52. Tg2, Th7 53. T1h2, Th6
54. Sd3, Th7 55. De3, T7h8 56. c5!
Der entscheidende Moment ist gekommen! Das Zusammenspiel der weißen Figuren war infolge des größeren
Spielraumes eher begünstigt, doch mußte Eliskases so lange
lavieren, bis diejenigen des Gegners genügend dezentralisisiert waren. Diese Taktik ist die gefährlichste Waffe des
Deutschlandmeisters. Bemerkenswert ist noch, daß nach
56 Zügen sämtliche Steine bis auf 2 leichte Figuren auf
dem Brett stehen. (Siehe Diagramm.)



.., a \times b4 57. a \times b4, b \times c5 58. b \times c5 Lb5 d \times c5 wäre wegen der Bloßstellung des Königs sehr riskant. Aber es droht c5 \times c5. Schwarz hofft nun durch Figurenabtausch der Gefahr zu begegnen.

59. Th2! L×d3 60. T×b7! L×b1 61. c×d6+, K×d6 62. Db6+!
Schwarz gab auf. Nach c×b6 folgt Lb4+. Oder Ke7, D×c7+, Kf8, Thb2! Ld3, Tb8+, T×T, T×b8+, Se8, Lb4+, Kg8, Dc7! und gewinnt.
Nach harter Arbeit ein verdienter Lohn!

PAUL'S LIEBLINGS VERDORBEN und



schluchzte Gertrud, als sie ihr kürzlich gewaschenes Abendkleid anziehen wollte. "Du, Mutter, bist schuld Du sagtest, ich solle es selbst waschen." Arme Gertrud. Sie hatte kühles Wasser verwendet, ihr Waschmittel schien gut zu schäumen.





ter.,,Aber tröste Dich jetzt, wir werden ein auf. Im lauwarmen oder kalten Wasser hinterlassen sie unaufgelöste Seifenreste, die sich im neues Kleid aussuchen und ich werde Gewebe festsetzen und es verderben. LUX aber Dir dann alles über LUX erzählen." löst sich vollständig auf, selbstinkaltem Wasser"



"Ich kann's unmöglich tragen", Warum sollte es schief gehen? Der Scha- Während Gertrud sich ein flottes neues Kleid Und der Abend nahm einen glücklichen Verlauf Warrum sollte es schiet gehen? Der Schaden kommt von unaufgelöster Seife.,,Du
liche Seifenflocken oder Seifenpulver lösen
hast nicht LUX benützt, sagte ihre Mutter., Aber tröste Dich jetzt, wir werden ein
auf. Im lauwarmen oder kalten Wasser hiterliche Seifenflocken oder Seifenpulver lösen
wundern. Dann werde ich es mir mit Hilfe
von LUX sehr lange schöe rehalten, denkt Gertrud still für sich!



löst sich vollständig auf — erhält alle gewebe wie neu

Buetí Schwyzermöbel us Schwyzerholz-nach Schwyzerart is Schwyzerheim vom Möbel-Pfister



Wenn Ueberanstrengungen im Beruf Kopfschmerzen verursachen.

